



Erfahrungsbericht ERASMUS+
Université Nice Sophia Antipolis - iae Nice
B. Sc. Wirtschaftswissenschaften
Wintersemester 2014/2015

Grundlegendes

Nach der Bewerbung in Hannover (Motivationsschreiben und Lebenslauf) und der Annahme an der Gasthochschule sind die organisatorischen Angelegenheiten wie das Ausfüllen des Learning Agreements und anderen Formalitäten zu erledigen. Während der gesamten Zeit stehen das Hochschulbüro für Internationales und das Auslandsbüro der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät stets mit hilfreichen Tipps zur Seite. Auch das Auslandsbüro in Frankreich hilft bei Fragen und Problemen gerne weiter.

Idealerweise fertigt man vor Antritt des Auslandsaufenthalts Kopien von Personalausweis und anderen wichtigen Dokumenten an. Passfotos werden ebenfalls, z.B. für den Studentenausweis, benötigt. Außerdem muss jeder Student eine europäische Krankenversicherungskarte besitzen, um immatrikuliert zu werden. Wer keine besitzt, muss sich entweder eine ausstellen lassen oder eine zusätzliche Versicherung vor Ort abschließen.

Ich bin bereits im August angereist und konnte so neben Besichtigungsterminen für eine Wohnung die Gegend kennenlernen und das Wetter genießen. Zu erreichen ist Nizza über verschiedene Wege. Neben Fernbussen oder der Bahn empfiehlt sich die Anreise mit Flugzeug. Besonders günstig sind Flüge von Hamburg mit easyjet. Das öffentliche Verkehrsnetz in Nizza ist mit zahlreichen Bussen und der Tram gut ausgebaut. Eine Monatskarte für Studenten bei Lignes d'azur kostet 20€ Zudem sind günstig zu benutzende Vélo Bleu Fahrradstationen überall in der Stadt verteilt.

Wohnung

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit in einem Studentenwohnheim unterzukommen. Die meisten sind jedoch nicht sehr zentral gelegen und die Ausstattung ist eher dürftig. Überfüllte Gemeinschaftsküchen und nicht funktionierendes Internet sind leider keine Seltenheit. Wer sich privat eine Wohnung organisiert, kann bereits vor der Anreise mit der Suche über z.B. „appartager.fr“ oder „leboncoin.fr“ beginnen. In Facebook-Gruppen („Flatshare in Nice“, „Accommodations in Nice“) finden sich ebenfalls einige Inserate. Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass man einen ordentlichen Mietvertrag erhält und es nicht bei einer mündlichen Vereinbarung belässt. Zum einen kann eine Menge Ärger erspart werden und andererseits besteht meist die Möglichkeit, das französische Wohngeld CAF zu beantragen.

Finanzen

Die Lebenshaltungskosten in Nizza sind etwas höher als in Hannover. Das fällt besonders bei Lebensmitteln und Kosten für die Wohnung auf. Für ein sauberes WG-Zimmer in zentraler Lage kann durchaus mit 500€Miete pro Monat gerechnet werden.

Es besteht die Möglichkeit sich während der Zeit des Auslandssemesters in Hannover beurlauben zu lassen, sodass der Semesterbeitrag entfällt. Finanzielle Unterstützung kann man hauptsächlich auf zwei Wegen bekommen. Zum einen gibt es das Erasmus-Stipendium, was monatlich 252€ für Frankreich betrug. Ein Großteil der Summe wurde bereits bei Antritt des Auslandssemesters ausgezahlt. Zum anderen besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Auslands-BAföG zu stellen.

Universität

Von der Universität Nice Sophia Antipolis werden mehrere Sprachkurse, teils kostenpflichtig, angeboten. Ein kostenloser 30-stündiger Kurs an der Faculté des Lettres kann während des Semesters absolviert werden. Diesen kann man sich durch Einreichen des Teilnahme-Zertifikats in Hannover u.U. für das Modul Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen.

Für Studenten der Wirtschaftswissenschaften kommen die beiden Fakultäten ISEM und iae, beide am Campus Saint Jean d'Angely gelegen, in Frage. Ich habe meine Kurse ausschließlich am iae belegt. Aus organisatorischen Gründen ist es zu empfehlen, sich nur für eine Fakultät zu entscheiden. Wer die Pauschalanrechnung wählt, muss im Ausland ein Minimum von 20 ECTS erreichen. Das Soll an zu erreichenden ECTS liegt bei 28 pro Semester.

Das Semester am iae begann im September, meine Kurse fanden jedoch erstmals im Oktober statt und endeten bereits im Dezember. Die Zeit bis zum Anfang des nächsten Semesters in Hannover kann also gut für Praktika, Reisen oder ähnliches genutzt werden. Es können aber auch zwei Semester am iae verbracht werden. Wobei in diesem Fall die Wahl der Vertiefungsfächer in Hannover mit den in Nizza belegten Kursen koordiniert werden muss. Trotz dass ich mich zu Antritt des Auslandsaufenthalts erst im Bachelor-Studium befand, habe ich ausschließlich Kurse auf Master-Niveau (International Business [MIB]) gewählt. Das inhaltliche Anforderungsniveau ist ohne Probleme zu schaffen. Generell ist das Studium am iae eher mit Schulunterricht zu vergleichen und unterscheidet sich komplett vom Studium in Hannover. Die Vorlesungen fanden in einer Gruppengröße von weniger als 50 Studenten auf Englisch (gilt für MIB) statt und die Prüfungsleistung variierte von Fach zu Fach. Klausuren machten jedoch nie mehr als 50% der Note aus; die restlichen Leistungen bestanden in Hausarbeiten, Präsentationen und mündlichen Noten sowie Anwesenheit. Der Zeitaufwand während des Semesters war somit recht hoch. Zumal die einzelnen Kurse oftmals nur 3 ECTS erbrachten und die Anzahl der zu belegenden Fächer damit sehr hoch war. Ebenfalls anders als in Hannover war die Struktur des Stundenplans. MIB-Kurse fanden generell nur donnerstags bis samstags statt, allerdings konnten die Vorlesungen dann gerne mal von acht bis 20 Uhr stattfinden, wobei eine einzelne Vorlesung in der Regel vier Stunden dauerte. Außerdem habe ich Kurse auf Französisch belegt. Wer noch ein gutes Sprachniveau aus Schulzeiten hat, kann diese mit kurzer Eingewöhnungsphase recht problemlos belegen. Außerdem waren die Studenten vor Ort immer sehr hilfsbereit, wenn es um Mitschriften oder sonstige Unterstützung ging. Denn insbesondere bei französischen Kursen gab es selten ein Skript, das der Dozent zur Verfügung stellte. Vielmehr wurde die Vorlesung von den Studenten wortwörtlich mitgeschrieben.

Freizeit

Nizza ist eine schöne und überschaubare Stadt. Das Wetter ist meist sehr gut, sodass man auch im Herbst noch problemlos im Meer baden gehen kann. Es ist lohnenswert kleine typisch französische Orte wie St. Paul de Vence, Eze oder Tourrettes sur Loup zu besuchen. Andere nahe gelegene Städte wie Aix-en-Provence, Monaco und Marseille sind ebenfalls einen Besuch wert. Die nicht weit entfernten Seealpen bieten sich für Skiausflüge an und das Esterel-Gebirge lädt zum Wandern ein. Die Vielseitigkeit der Cote d'Azur lässt somit definitiv keine Langeweile aufkommen. Vom Erasmus Student Network vor Ort werden viele Veranstaltungen von Stadtführungen über Partys bis hin zu Reisen nach Paris organisiert. Entsprechende

Informationen dazu findet man bei Facebook in den Gruppen „ESN Nice“ und „Erasmus Nice“ oder auf der Website. Das Nachtleben in Nizza charakterisiert sich hauptsächlich durch Bars und Pubs wie das Wayne's oder Tapaloca, die in der Regel um zwei Uhr nachts schließen. Die wenigen Diskotheken wie der High Club sind hingegen länger geöffnet.

Fazit

Während meiner Zeit in Nizza habe ich fast ausschließlich positive Erfahrungen gemacht. Neben den vielen Freundschaften die entstanden sind, macht man selbstverständlich viele wichtige persönliche Erfahrungen. Insbesondere kommt dies natürlich auch den Sprachkenntnissen zugute. Durch die vielen internationalen Studenten hat Nizza kulturell ebenfalls einiges zu bieten. Auch wenn Frankreich und Deutschland auf den ersten Blick recht ähnlich zu sein scheinen, zeigen sich große Unterschiede betreffend Mentalität und Lebensstil. Das Maß an Organisation und Pünktlichkeit ist definitiv ein anderes als in Deutschland, was teilweise sehr anstrengend sein kann. Andererseits aber auch zu mehr Gelassenheit und Toleranz führen. Daher würde ich jedem empfehlen, ein Auslandssemester zu machen.